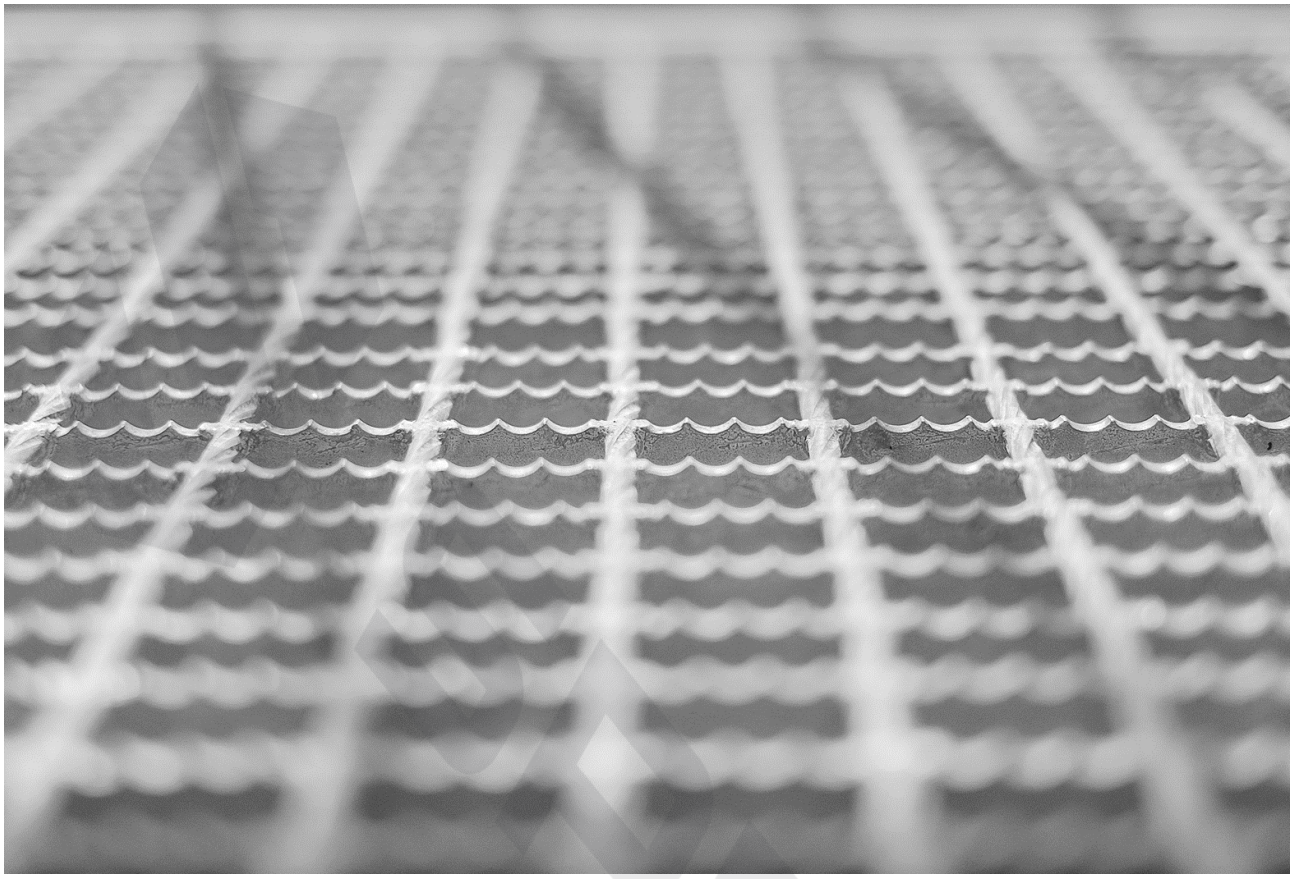
SPRICH
GITTERROSTE · LEITERN · TREPPEN



RUTSCHKLASSEN UND GLEITSCHUTZ

Für unsere Kunden ist es wichtig, für ihre Einsatz- und Anwendungsgebiete die richtigen Rutschklassen bzw. den richtigen Gleitschutz für die Produkte zu wählen. Wir haben die passenden Antworten bzw. Empfehlungen für alle unsere Produkte.

Grundhaltung zu den Rutschsicherheiten und Gleitschutzarten
Jedes Material bzw. dessen Oberfläche verfügt über eine Rutschsicherheit bzw. einen Gleitschutz. Diese Aussage gilt auch für alle SPRICH Produkte. Durch gezielte Nachbehandlung können die natürlichen Gleitverhalten der Oberflächen beeinflusst bzw. verbessert werden.

WIR GEBEN IMMER UNSER BESTES UND BLEIBEN IMMER DRAN.

GRUNDLAGEN

Als Grundlage für die Beratung der Rutschklassen/ Gleitschutz der SPRICH Produkte werden geltende Normen, Fachpublikationen und rechtliche Grundlagen herangezogen.

DEFINITIONEN

Begriff	Definition
Trittsicherheit	Als Trittsicherheit wird eine Rutschhemmung auf einem begehbaren Untergrund verstanden.
Rutschhemmung	Als Rutschhemmung wird ein Reibungskoeffizient verstanden, welcher das Ausrutschen verhindert.
Verdrängungsräume	Als Verdrängungsräume werden Hohlräume zwischen Fuss-/Schuhsohlen oder anderen aufliegenden Flächen (Reifen, Paletten, etc.) auf einer Unterlage verstanden.

ANWENDUNGSBEREICH

Berufsbereiche in öffentlicher Hand

Betriebe welche dem Arbeitsgesetz unterstehen sowie der öffentlichen Hand müssen für Böden besondere Massnahmen zwecks Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung treffen.

Nichtberufsbereich (privat/ nicht öffentlich)

Für diese Anwendungen empfiehlt das **bfu** die gleichen Massnahmen wie für die Berufsbereiche in öffentlicher Hand.

BEWERTUNGSGRUPPEN

Die Rutschhemmung wird in Klassen eingeteilt und mit R9 bis R13 bezeichnet.

Gruppe	Beschreibung der Rutschhemmung
<R9	Kaum oder keine Haftung
R9	Geringer Reibungskoeffizient, wenig Haftung
R10	Normaler Reibungskoeffizient, normale Haftung
R11	Erhöhter Reibungskoeffizient, erhöhte Haftung
R12	Grosser Reibungskoeffizient, grosse Haftung
R13	Sehr grosser Reibungskoeffizient, sehr grosse Haftung

Unser einfacher Gleitschutz, ob auf Querstab (Füllstab) oder Tragstab entspricht der Rutschklasse R11. Der doppelte Gleitschutz von SPRICH entspricht der Rutschklasse R13.

Tragstab	Maschenweite	Profilierung	Rutschklasse
30/2	33 × 33	ohne	R 10
30/2	33 × 33	TS + QS	R 13
30/2	33 × 11	ohne	R 10
30/2	33 × 11	TS + QS	R 12
30/2	33 × 11	QS	R 12
30/3	33 × 33	TS + QS	R 12
30/3	33 × 11	ohne	R 10
30/3	33 × 11	TS + QS	R 12
30/3	33 × 11	QS	R 12

Je nach Neigungswinkel und Anwendungsbereich müssen unterschiedliche Gitteroste mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen eingesetzt werden. Fragen Sie unsere Spezialisten nach der optimalen Lösung

Neigungs-winkel	Beschreibung der Rutschhemmung
<11°	Gleitschutz, Rutschhemmung gemäss Produktdatenblatt
11° - 26°	Zusätzliche Trittleisten von Bedarf
>26°	Spezialausführungen nach Absprache (Stufenkonstruktion)

.

VERDRÄNGUNGSRÄUME

In Arbeitsbereichen in welchen **flüssige, fettige, pastöse** oder **faserig-zähe** Stoffe auf einem begehbaren und/ oder befahrbaren Untergrund gelangen, müssen Verdrängungsräume zum Abfliessen vorweisen. Verdrängungsräume werden in vier Klassen eingeteilt:

Gruppe	Volumen
V4	4 cm3/dm2
V6	6 cm3/dm2
V8	8 cm3/dm2
V10	10 cm3/dm2

Der Verdrängungsraum ist bei den SPRICH Gitterrosten nicht relevant, da dieser schon bei der kleinsten Maschenweite (11 x 11) über V10 liegt.

GESETZE, NORMEN UND ZERTIFIKATE

SPRICH hält sich an die geltenden Gesetze und Bestimmungen. Dabei orientiert sich SPRICH an folgenden Gesetzen und Bestimmungen:

- **Wegleitung zur Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (2. Kapitel: Besondere Anforderungen der Gesundheitsvorsorge, 1. Abschnitt: Gebäude und Räume, Art. 14 «Böden»)**
- **Schweizerisches Obligationenrecht (OR)**
- **Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)**
- **DIN 51130: 2004 Prüfung von Bodenbelägen – Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaft – Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit Rutschgefahr, Begehungsverfahren – Schiefe Ebene**
- **bfu_2.032.01_bfu-Fachdokumentation 2.032 – Anforderungsliste Bodenbeläge (Markus Buchser, Berater Haus/ Freizeit/ Produkte bis Juli 2015**

ANHANG SPRICH EMPFEHLUNG FÜR ANWENDUNGSGEBIETE

Anwendungsgebiete	Rutschklasse	V-Gruppe
Eingangsbereiche, innen	R9	
Eingangsbereiche, aussen	R11 oder R10	V4
Treppen, innen	R9	
Treppen, aussen	R11 oder R10	V4
Sanitärräume (Toiletten, Umkleiden, ...)	R10	
Pausenräume (Aufenthaltsraum, Kantine, ...)	R9	
Fettschmelzenbereiche	R13	V6
Speiseölraffinerie	R13	V4
Frischmilchverarbeitung einschl. Butterrei	R12	
Käsefertigung, -lagerung und Verpackung	R11	
Speiseeisfabrikation	R12	
Zuckerkocherei	R12	
Kakao-/ Schokoladenherstellung	R12	
Rohmassenherstellung	R11	
Teigzubereitung	R11	
Räume, in denen vorwiegend Fette oder flüssige Massen verarbeitet werden.	R12	
Spülräume	R12	V4
Schlachthaus	R13	V10
Fleischzerlegung	R13	V8
Wurstküche	R13	V8
Kochwurstabteilung	R13	V8
Rohwurstabteilung	R13	V6
Fleischtrockenräume und Fleischlagerräume	R12	
Be- und Verarbeitung von Fisch	R13	V10
Feinkostherstellung	R13	V6
Mayonnaise Herstellung	R13	V4
Gemüsebe- und Verarbeitung	R13	V6
Sterilisierräume	R11	
Räume, in denen Gemüse für die Verarbeitung vorbereitet wird	R12	V4
Lagerkeller, Gärkeller	R10	

SPRICH

Anwendungsgebiete	Rutschklasse	V-Gruppe
Getränkeabfüllung, Fruchtsaftherstellung	R11	
Küchen für Gemeinschaftsverpflegung in Heimen, Schulen, Kindertagesstätten, Sanatorien	R11	
Küchen für Gemeinschaftsverpflegung in Krankenhäusern, Kliniken	R12	
Grossküchen für Gemeinschaftsverpflegung in Mensen, Kantinen, Fernküchen	R12	V4
Aufbereitungsküchen (Fast-Food-Küchen, Imbissbetriebe)	R12	V4
Auftau- und Anwärmküchen	R10	
Kaffee- und Teeküchen, Küchen in Hotels-Garni, Stationsküchen	R10	
Spülräume	R12	V4
Speiseräume, Gasträume, Kantinen einschliesslich Bedienungs- und Serviergängen	R9	
Kühlräume, Tiefkühlräume, Kühlhäuser, Tiefkühlhäuser	R12	V4
Bedienungsgang für Fleisch und Wurst	R11	
Bedienungsgänge für Brot und Backwaren, unverpackte Ware	R10	
Bedienungsgänge für Molkerei- und Feinkosterzeugnisse, unverpackte Ware	R10	
Zum Herstellen von Backwaren	R11	
Zum Aufbacken vorgefertigter Backwaren	R10	
Verkaufsbereiche mit ortsfesten Fritteusen oder Grillanlagen	R12	V4
Verkaufsräume, Kundenräume	R9	
Vorbereitungsräume für Lebensmittel zum SB-Verkauf	R10	
Kassenbereiche, Packbereiche	R9	
Verkaufsbereiche im Freien	R11 oder R10	V4
Desinfektionsräume (nass)	R11	
Vorreinigungsbereiche der Sterilisation	R10	
Fäkalienräume, Ausgussräume, unreine Pflegearbeitsräume	R10	
Sektionsräume	R10	
Räume für medizinische Bäder, Hydrotherapie, Fango-Aufbereitung	R11	
Laborräume	R9	
Räume mit Durchlaufwaschmaschinen (Waschröhren) oder mit Waschschleudermaschinen	R9	

Anwendungsgebiete	Rutschklasse	V-Gruppe
Räume mit Waschmaschinen, bei denen die Wäsche tropfnass entnommen wird	R11	
Räume zum Bügeln und Mangeln	R9	
Trockenfutterherstellung	R11	
Kraftfutterherstellung unter Verwendung von Fett und Wasser	R11	V4
Wasserwerkstatt in Gerbereien	R13	
Räume mit Entfleischungsmaschinen	R13	V10
Räume mit Leimlederanfall	R13	V10
Fetträume für Dichtungsherstellung	R12	
Färbereien für Textilien	R11	
Nassschleifbereiche	R12	
Nassmühlen (Aufbereitung keramischer Rohstoffe)	R11	
Mischer, Umgang mit Stoffen wie Teer, Pech, Graphit, Kunstharzen	R11	V6
Pressen (Formgebung) Umgang mit Stoffen wie Teer, Pech, Graphit, Kunstharzen	R11	V6
Giessbereiche	R12	
Glasierbereiche	R12	
Steinsägerei, Steinschleiferei	R11	
Glasformung von Hohlglas, Behälterglas, Bauglas	R11	
Schleifereibereiche für Hohlglas, Flachglas	R11	
Isolierglasfertigung, Umgang mit Trockenmittel	R11	V6
Verpackung, Versand von Flachglas, Umgang mit Antihaftmittel	R11	V6
Ätz- und Säurepolieranlagen für Glas	R11	
Betonwaschplätze	R11	
Lagerräume für Öle und Fette	R12	V6
Lagerräume für verpackte Lebensmittel	R10	
Lagerbereiche im Freien	R11 oder R10	V4
Beizereien	R12	
Härtereien	R12	
Laborräume	R11	
Galvanisierräume	R12	
Graugussbearbeitung	R11	V4

SPRICH

Anwendungsgebiete	Rutschklasse	V-Gruppe
Mechanische Bearbeitungsbereiche (z.B. Dreherei, Fräserei), Stanzerei, Presserei, Zieherei (Rohre, Drähte) und Bereiche mit erhöhter Öl-Schmiermittelbelastung	R 11	V 4
Teilereinigungsbereiche, Abdämpfbereiche	R12	
Instandsetzungs- und Wartungsräume	R11	
Arbeits- und Prüfgrube	R12	V4
Waschhalle, Waschplätze	R11	V4
Flugzeughallen	R11	
Werfthallen	R12	
Waschplätze	R11	V4
Pumpenräume	R12	
Räume für Schlammentwässerungsanlagen	R12	
Räume für Rechenanlagen	R12	
Standplätze von Arbeitsplätzen, Arbeitsbühnen und Wartungs-podeste	R12	
Fahrzeug-Stellplätze	R12	
Räume für Schlauchpflegeeinrichtungen	R12	
Garagen, Hoch- und Tiefgaragen ohne Witterungseinfluss	R10	
Garagen, Hoch- und Tiefgaragen mit Witterungseinfluss	R11 oder R10	V4
Parkflächen im Freien	R11 oder R10	V4
Eingangsbereiche Flure, Pausenhallen	R9	
Klassenräume, Gruppenräume	R9	
Toiletten, Waschräume	R10	
Lehrküchen in Schulen (siehe auch Nummer 9)	R10	
Küchen in Kindergärten (siehe auch Nummer 9)	R10	
Maschinenräume für Holzbearbeitung	R10	
Fachräume für Werken	R10	
Pausenhöfe	R11 oder R 10	V4
Gehwege	R11 oder R10	V4
Laderampen	R11 oder R10	V4
Schrägrampen (z.B. für Rollstühle, Ladebrücken)	R12	
Betankungsbereiche	R12	
Betankungsbereiche, überdacht	R11	

Technisch bedingte Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen ähnlich